

Ausgabe 26
August 2021

mittendrin

Magazin der CDU Rendsburg-Eckernförde

A portrait of Dr. Johann Wadephul, a middle-aged man with short brown hair and glasses, wearing a dark blue suit, a white shirt, and a red tie. He is smiling slightly. The background is a blurred office setting. A decorative graphic of a curved bar with blue, white, and red segments is visible in the upper left corner.

Unsere starke Stimme in Berlin

Dr. Johann Wadephul

SONDERSEITEN ZUR BUNDESTAGSWAHL

Ein guter Plan

LANDTAGSWAHL 2022

Direktkandidaten nominiert

ERFOLGREICHE VERANSTALTUNGSREIHE

Kurze Frage an... ?

INHALT



AKTUELLES

- 2 ... aus Berlin
- 10 ... aus dem Kieler Landeshaus
- 16 ... aus der Kreistagsfraktion:

AUS DEM KREISVERBAND

- 12 Kurze Frage an...
Digitale Diskussionen
- 14 Landtagskandidaten
nominiert

UNSERE VEREINIGUNGEN & ORTSVERBÄNDE

- 18 JU: Wahlkampfauftakt
mit Jo Wadepuhl
- 22 Jahreshauptversammlung der
CDU Kronshagen

INTERNES

- 1 Editorial
- 24 Termine

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
CDU Rendsburg-Eckernförde
Paradeplatz 10 | 24768 Rendsburg
Tel.: 04331 1416-0
cdu-rd-eck.de | info@cdu-rd-eck.de

VERANTWORTLICH
Kreisvorsitzender Johann Wadepuhl
Kreisgeschäftsführer Tim Albrecht
REDAKTION
Tim Albrecht, Helge Dirks, Sophie
Marxen

SATZ/LAYOUT
Katrin Albrecht
Sie möchten eine Anzeige im
mittendrin veröffentlichen?
Wenden Sie sich an die
Kreisgeschäftsstelle.

BILDER
CDU, außer: Titel: Tobias Koch (Johann Wadepuhl), S. 1, 2/3 Laurence Chaperon (Johann Wadepuhl); S. 8: Jörg Albers (Daniel Günther), S. 10/11: Gerd Seidel (Plenarsaal im Landeshaus Schleswig-Holstein Kiel, CC BY-SA 3.0); S. 16/17: pixabay

Liebe Lesenden und Leser,

es wird spannend: Der Wahlkampf um das Direktmandat für den Deutschen Bundestag in meinem Wahlkreis hat begonnen. Ich freue mich sehr auf die kommenden Wochen, in denen ich mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen möchte. Wahlkampf bedeutet für mich nichts anderes als Dialog. Das heißt: Zuhören und erfahren, „wo der Schuh drückt“ und die Idee der CDU für die Zukunft unserer Heimat vorstellen und erklären. Dabei habe ich das Glück, mit den vielen engagierten Unterstützern „meiner“ CDU Rendsburg-Eckernförde und einer tollen

Jungen Union ein starkes Team an meiner Seite zu haben. Mit unserer Arbeit für den gemeinsamen Wahlsieg haben wir begonnen. Die Wahlplakate sind aufgehängt, die ersten Flyer wurden verteilt und wir haben bereits in vielen Orten erste Tür-zu-Tür-Aktionen durchgeführt. Ich lade Sie herzlich ein, mitzumachen. Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn, Freunden, Verwandten und unterstützen Sie mich und die CDU in diesem Wahlkampf.

Ich freue mich sehr darauf, Sie in den kommenden Wochen zu treffen und mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

*Horstheinz Junge
Jo Johann Wadepuhl*

Bericht aus Berlin

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

in den vergangenen Tagen haben uns schockierende Bilder und Nachrichten aus Afghanistan und insbesondere vom Flughafen in Kabul erreicht. Beinahe kampfflos haben die Taliban innerhalb kurzer Zeit die Macht in Afghanistan wiedererlangt. Trotz der gefährlichen Lage vor Ort war es der Bundeswehr gelungen, robuste Kräfte an den Flughafen zu bringen und über 5.000 Personen - vornehmlich deutsche Staatsbürger und afghanische Ortskräfte - zu evakuieren. Deutschland hat sich mit drei Transportflugzeugen an der internationalen Luftbrücke beteiligt. Trotzdem müssen



wir resümieren, dass wir es nicht geschafft haben, alle Schutzbedürftigen vor den Taliban in Sicherheit zu bringen. Klar ist: Es muss aufgeklärt werden, wie es zu derartigen Fehlbeurteilungen des Lagebildes im Land kommen konnte, die diesen hastigen Abzug nun notwendig gemacht haben. Ich bin den Soldatinnen und Soldaten unserer

Bundeswehr für ihre großartige Arbeit in diesem außerordentlich schwierigen Einsatz sehr dankbar.

Trotz dieser dramatischen Ereignisse geht der Bundestagswahlkampf weiter. Wir stehen vor einer Richtungswahl, in der die Bürgerinnen und Bürger entscheiden, ob Deutschlands Zukunft weiterhin einer bürgerlichen Regierung der Mitte anvertraut wird. Dafür setze ich mich mit ganzer Kraft ein. Olaf Scholz ist trotz bürgerlichen Anstrichs ein Vertreter eines linken Wahlprogramms jenseits der Mitte, das Saskia Esken, Norbert Walter-Borjans und Kevin Kühnert festgezurr haben. Mit ihrer Programmatik wird der wirtschaftliche Aufschwung, den unser Land nach der Corona-Pandemie so dringend braucht, abgewürgt. Steuererhöhungen, mehr Bürokratie und ein Aufweichen der Schuldenbremse bedeuten Mehrbelastungen für die hart arbeitende Mitte unserer Gesellschaft.

Das darf nicht geschehen. Vielmehr gilt es nun, das Beste aus Deutschland herauszuholen, gute Ideen zu fördern und bürokratische Fesseln abzulegen. Unser Kanzlerkandidat Armin Laschet hat dazu mit seiner Idee von einem deutschen Modernisierungsjahrzehnt viele gute Vorschläge gemacht, die auch in unserem Regierungsprogramm enthalten sind.

Wir wollen Unternehmen von Bürokratiekosten in Milliardenhöhe entlasten und

Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigen. Wir stehen für bezahlbare Energie und werden die Einnahmen aus dem Emissionshandel in vollem Umfang an die Menschen und Unternehmen zurückgeben. Dafür schaffen wir die EEG-Umlage ab. Für ein modernes Deutschland brauchen wir einen ausgeglichenen Haushalt ohne neue Schulden und Entlastungen für kleine und mittlere Einkommen bei der Einkommensteuer.

An der weiteren positiven Entwicklung unserer Heimat will ich für meinen Wahlkreis Rendsburg-Eckernförde weiter mitarbeiten und bitte um Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Gehen Sie am 26. September zur Wahl und geben Sie beide Stimmen der CDU.

Armin Laschet





So einfach gibst Du Deine Stimme ab!



Ort auswählen

Ab 15.08. kannst Du den Wahlschein hier beantragen! Egal, ob Du Deine Wahlbenachrichtigung schon hast oder nicht.



Angaben verifizieren

Die Antragsmöglichkeit für Deine Gemeinde wird nach Angabe Deines Wohnortes automatisch erstellt - Du musst nur noch Deine persönlichen Daten eintragen.



Absenden und fertig

Dein Wahlschein kommt mit der Post. Du musst dann nur noch Dein Kreuz machen und das Kuvert abschieken.

www.briefwahl.cdu.de

Warum Briefwahl?



Wählen, wann und wo man will.



Schnell und unkompliziert erledigt.



Ungestört in aller Ruhe entscheiden.



Bequem von zu Hause abstimmen.



Sicher und kontaktlos mitentscheiden.

Gemeinsam für ein modernes Deutschland.

Wachstum für Jobs und Wohlstand.

Nach der Pandemie muss Deutschland durchstarten. Das geht nur mit wirtschaftlicher Dynamik, erfolgreichen Unternehmen und Wachstum. Nur so gibt es auch in Zukunft sichere und gute Arbeitsplätze. Nur so können wir sozialen Ausgleich schaffen, für gute Bildung sorgen und unseren Kindern und Enkeln eine gute Zukunft bieten. Dafür werden wir Unternehmen von Bürokratie und Fesseln befreien, damit sie sich auf ihr Geschäft und damit auf ihren Erfolg konzentrieren können. So sorgen wir für die Jobs von morgen, für Wohlstand und einen erfolgreichen Wirtschaftsstandort.



#1



#2

Machen, was Arbeit schafft.

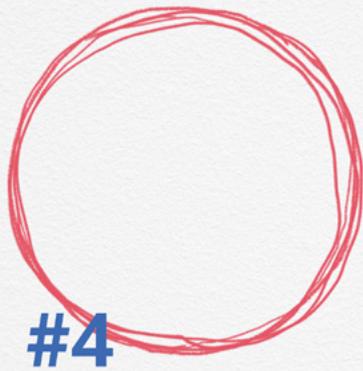
Der Jobmotor bewirkt vieles: Niedrige Arbeitslosigkeit, soziale Sicherheit, Wachstum und steigende Löhne. Ein guter und sicherer Job ist für viele Menschen ein Stück Lebensqualität. Dazu gehören auch faire Bezahlung, flexible Arbeitszeiten und Rechte für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Deshalb wollen wir nicht nur möglichst viele Arbeitsplätze, sondern vor allem auch gute Arbeitsplätze. Dabei gilt für uns immer: Leistung muss sich lohnen.

Klimaschutz & Wachstum. Das geht zusammen.

Wir wollen unseren Kindern und Enkeln einen besseren Planeten hinterlassen, als wir ihn vorgefunden haben. Der Klimawandel fordert uns. Der wirksamste Klimaschutz sind Innovationen und Technologien, die CO2 einsparen und gleichzeitig nachhaltiges Wachstum auslösen und damit gute und sichere Jobs schaffen. Die letzten Jahre zeigen: Klimaschutz und nachhaltiges Wachstum gehen zusammen. Diesen Weg setzen wir konsequent und entschlossen fort. Unser Ziel ist es, dass Deutschland klimaneutrales Industrieland wird. Wir denken Klimaschutz umfassend – ökologisch, wirtschaftlich und sozial.



#3



Mehr Zeit und Raum für Familien.

Familie bedeutet für viele Menschen Geborgenheit und Heimat. Allerdings ist der Alltag häufig von Hektik geprägt – vieles ist unter einen Hut zu bringen. Wir wollen Familien deshalb unterstützen, damit sie mehr voneinander haben und ihr Leben so leben, wie sie es sich wünschen.

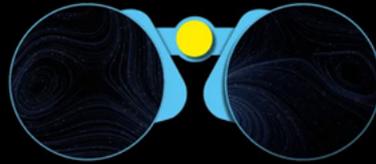


Bauen für bezahlbares Wohnen.

Wohnen ist mehr als einfach nur ein Dach über dem Kopf. Wohnen ist Lebensqualität, bietet Heimat und schafft Geborgenheit – egal ob im eigenen Haus oder in der Mietwohnung, egal ob in der Stadt oder auf dem Land. Deshalb arbeiten wir dafür, dass Wohnen bezahlbar ist. Wir sind davon überzeugt: Dabei helfen keine Deckel, Begrenzungen, Vorschriften oder Verbote. Der entscheidende Schlüssel lautet: Bauen. Denn so entsteht mehr Wohnraum, wodurch die Preise dann wirksam gedämpft werden. Außerdem wollen wir vor allem Familien unterstützen, den Traum von den eigenen vier Wänden wahr zu machen.

Mit Spitzenforschung an die Spitze.

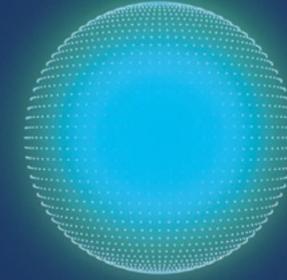
Forschung und Entwicklung ist nicht nur etwas für Nerds. Sie sind der Schlüssel für neueste Technologien ‚Made in Germany‘ – und damit der Schlüssel für Wachstum, Jobs und internationale Wettbewerbsfähigkeit. In den letzten Jahren sind die Ausgaben hierfür massiv gestiegen. Aber das reicht nicht; wir wollen mehr. Mit bester Bildung in Kita und Schule fängt es an. Hier entsteht Lust am Tüfteln, Nachfragen, Erfinden und Ausprobieren. Und in Hochschulen, Laboren und Unternehmen werden aus dieser Lust High Tech-Lösungen für uns alle. Wir sind der Überzeugung: Die Zukunft gehört den Erfindern und nicht den Verhinderern.



#5

Sicher leben. Sicher sein.

Sicherheit ist nicht irgendein Gefühl. Sicherheit ist das Grundbedürfnis der allermeisten Menschen – Sicherheit zu Hause, auf der Straße und im Netz. Aufgabe eines starken und konsequenten Rechtsstaates ist es, Angriffe auf die Sicherheit seiner Bürgerinnen und Bürger abzuwehren – egal woher die Angriffe kommen, egal wen die Angriffe treffen. Dabei müssen unsere Sicherheitsbehörden auf dem neuesten Stand sein. Es kann nicht sein, dass Kriminelle besser ausgerüstet sind als Polizei und Staatsanwaltschaft. Ein Leben in Sicherheit – das empfinden wir als besonderen Auftrag.



#9



Eine Verwaltung, die funktioniert – und für Sie da ist.

Eine gute Verwaltung ist eine, die für die Bürgerinnen und Bürger da ist – einfach, direkt, digital. Nicht erst die Pandemie hat dabei viele Schwachstellen offengelegt. Es muss ein digitaler Ruck durch die Verwaltungen gehen, damit möglichst viel einheitlich und digital und damit schneller und einfacher wird. Wir brauchen einen Neustart mit neuem Denken, neuen Ideen und neuem Mut.

#6



Stadt und Land

Deutschland ist unsere Heimat – dazu gehören pulsierende Metropolen, lebenswerte Kleinstädte und lebenswerte Dörfer. Das Attraktive an Deutschland ist seine Vielfalt und ein starker Zusammenhalt. Deshalb soll Deutschland auch in Zukunft eine attraktive Heimat für alle Menschen sein – ganz egal, wo sie wohnen. Wir spielen die Interessen der Städte nicht gegen die der ländlichen Regionen aus. Zielgenau unterstützen wir jede Region mit dem, was dort gebraucht wird.

#10

Ein gutes Leben in jeder Lage.

Es gibt Situationen im Leben, die vieles auf den Kopf stellen: Pflegebedürftigkeit, Krankheit, Arbeitslosigkeit. Deutschland ist ein starkes Land, das Menschen, die Unterstützung brauchen, unter die Arme greift. Das allerdings ist kein Selbstläufer. Wir müssen immer wieder neu denken, wie wir bestmöglich diese Unterstützung organisieren können. Menschen müssen sich darauf verlassen können, dass sie solche Unterstützung erfahren. Diese Verlässlichkeit ist ein starkes Stück Deutschland.



#7

Interessen wahren, Werte verteidigen.

Unsere Welt verändert sich unaufhaltsam, aufstrebende Regionen streben nach Wohlstand, autoritäre Regime ringen um Vormacht. Die Herausforderungen für die Menschheit sind enorm. Wollen wir dabei unsere Interessen wahren und gleichzeitig unsere Werte verteidigen, brauchen wir Einfluss. Dies gelingt nur in starken und belastbaren Bündnissen. Deshalb arbeiten wir für eine handlungsfähige Europäische Union. Deshalb treten wir für Verlässlichkeit unseres Landes in der NATO ein. Deshalb wollen wir einen fairen Welthandel mit klaren Regeln.



#11



Liebe Parteifreundinnen, liebe Parteifreunde,

nur noch wenige Tage sind es bis zur Bundestagswahl am 26. September. Diese Wahl ist eine Richtungswahl. Es geht dabei nicht nur darum, wer unser Land in den nächsten vier Jahren regiert und wer unser nächster Bundeskanzler wird. Es geht noch um viel mehr. Unser Land steht vor großen Herausforderungen. Vieles wird sich ändern und manches muss sich auch ändern.

Deutschland ist ein starkes Land. Es gibt vieles in unserem Land, was wir mittlerweile als selbstverständlich nehmen, worum uns die Welt aber beneidet. Dass wir heute so gut dastehen, ist das Ergebnis unserer Regierungsarbeit und der Erfolg von 16 Jahren CDU-Politik. Angela Merkel hat uns erfolgreich durch die Krisen der vergangenen Jahre geführt, neuen Wohlstand und viele neue Arbeitsplätze geschaffen, in den vergangenen Jahren für solide Finanzen gesorgt und den Grundstein für eine vernünftige Klima- und Umweltpolitik gelegt.

Die Pandemie hat uns aber auch gezeigt, dass es Dinge gibt, die wir besser machen

müssen.
Damit
Deutschland
stark
bleibt, müssen wir
das Gute besser machen.

Wir sind die Partei, auf die sich die Menschen in der Krise verlassen können. Auf die CDU ist Verlass, wenn es darauf ankommt. Wir sind da und übernehmen Verantwortung für unser Land.

Jetzt geht es darum, unser Land aus der Krise zu führen und gemeinsam Politik für ein modernes Deutschland zu machen. Mit dem Regierungsprogramm von CDU und CSU setzen wir auf Stabilität und Erneuerung und geben Sicherheit und Zusammenhalt im Wandel.

Der Klimawandel ist eine zentrale Aufgabe für uns alle. Schon heute können wir den Strombedarf in Schleswig-Holstein komplett durch Erneuerbare Energien decken. Was in Schleswig-Holstein geht, wollen wir auch für ganz Deutschland schaffen. Wir wollen, dass Deutschland das erste klimaneutrale Industrieland der Welt wird. Dabei werden wir Ökonomie und Ökologie nicht gegeneinander ausspielen, sondern mit einem umfangreichen Entfesselungspaket für die Wirtschaft für nachhaltiges Wachstum, Innovationen und neue Technologien sorgen. Wir können unsere Klimaziele nur ge-

meinsam mit einer breiten gesellschaftlichen Akzeptanz erreichen. Deshalb darf es keine zusätzlichen Belastungen geben, die Jobs gefährden und für Ungleichheiten sorgen.

Wie keine andere Partei stehen wir für die soziale Marktwirtschaft. Wir sorgen dafür, dass jeder am Wohlstand in unserem Land teilhaben kann, dass jeder Mensch in unserem Land eine gute soziale Versorgung erhält und jedem geholfen wird, der unsere Hilfe braucht.

Wie keine andere Partei stehen wir für einen starken Rechtsstaat. Wir wollen, dass die Menschen in unserem Land in Sicherheit und Freiheit leben können. Deshalb stehen wir an der Seite unserer Sicherheitsbehörden und setzen uns hier für mehr Personal, bessere Ausstattung und zeitgemäße Kompetenzen ein.

Wie keine andere Partei stehen wir für ein starkes Europa. Gerade wir in Schleswig-Holstein profitieren vom Austausch mit unserem nördlichen Nachbarn. Als CDU wollen wir deshalb ein Modernisierungsjahrzehnt für Europa. Damit Europa wieder schneller, handlungsfähiger und dynamischer wird.

Wie keine andere Partei stehen wir für die Familie als Keimzelle unserer Gesellschaft. Gerade für Familien mit Kindern haben wir in den vergangenen Jahren viel erreicht. Aber wir wollen noch mehr. Wir wollen Familien weiter stärken und dafür sorgen, dass der Traum vom Eigenheim bezahlbar bleibt. Dabei stehen wir für gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz

Deutschland. Egal, ob in der Stadt oder auf dem Land. Wir wollen, dass die Menschen überall und in jedem Alter auf eine gute und lebenswerte Daseinsvorsorge setzen können.

Wir haben die richtigen Ideen für unser Land. Aber diese Bundestagswahl ist noch lange nicht gewonnen. Von Umfragen lassen wir uns nicht aus der Ruhe bringen. Aber die verbleibenden Tage bis zur Wahl müssen wir jetzt gemeinsam kämpfen, damit wir in Berlin die stärkste Kraft bleiben, auch zukünftig die Regierung stellen und Armin Laschet Bundeskanzler wird.

Gemeinsam müssen wir dafür kämpfen, damit wir am 27. September nicht mir Grün-Rot-Rot oder Rot-Rot-Grün aufwachen. Denn dann sieht unser Land ganz anders aus. Dann geht es plötzlich um Verbote, um Umverteilung, um Gängelung.

Deshalb müssen wir hier im Norden alles geben! Und anpacken. Jede und jeder von uns! Und natürlich zuallererst ich. Daher bitte ich Sie heute recht herzlich um Ihre Unterstützung. Machen Sie am besten schon heute von der Briefwahl Gebrauch und überzeugen Sie auch Ihre Nachbarn und Bekannten davon, zur Wahl zu gehen und die CDU zu unterstützen. Denn es geht um viel. Es geht um die Zukunft unseres Landes!

Ihr



Aus dem Landeshaus

Inzwischen ist der Landtag aus der Sommerpause zurückgekehrt. In den Wochen und Monaten zuvor lag der Fokus häufig auf der Corona-Pandemie und ihrer Bewältigung. Durch die Impfkampagne, die in Schleswig-Holstein im bundesweiten Vergleich überdurchschnittlich gut läuft, und das vorbildliche Verhalten aller Bürgerinnen und Bürger ist es möglich, einen den Umständen entsprechend relativ normalen Sommer zu erleben.

Aber auch abseits von Corona haben den Landtag viele wichtige Themen beschäftigt. Ein bedeutendes Thema ist für die CDU seit jeher die Bundeswehr. Seit der Aussetzung der Wehrpflicht entscheiden sich zunehmend weniger Leute für den



Hans Hinrich Neve MdL

Wehrdienst. Gerade vor diesem Hintergrund aber auch im Hinblick auf die Akzeptanz der Bundeswehr in der Bevölkerung ist es ein hervorragendes Zeichen, dass es nun eine Kooperationsvereinbarung zwischen dem Bildungsministerium und der Bundeswehr gibt. Künftig können Jugendoffiziere an die Schulen gehen und dort einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung leisten.

2017 hat die CDU im Landtagswahlkampf versprochen, die Polizei zu stärken und die Präsenz auszubauen. Durch die zweite Einsatzhundertschaft kann nun die Bereitschaftspolizei entlastet und die Sicherheit für die Bevölkerung gesteigert werden. Insgesamt wurden in dieser Legislaturperiode damit schon über 750 neue Polizeistellen geschaffen.

Als gesundheitspolitischer Sprecher hat sich **Hans Hinrich Neve** in letzter Zeit neben Corona insbesondere mit der Luftrettung beschäftigt. Gerade bei schlechten Wetterbedingungen ist es für die Rettungshubschrauber häufig schwierig zu landen. Durch das Projekt Point in Space, mit dem in Dänemark bereits gute Erfahrungen gemacht wurden, kann ein Hubschrauber präzise über den

Landepunkt geführt werden und muss dann nur noch senkrecht landen. Dieses Verfahren kann auch in Schleswig-Holstein häufig lebensrettend sein, wenn es beispielsweise um Krankenhausverlegungen oder die Rettung aus besonders ländlichen Regionen geht.



Hauke Göttsch MdL

Der Umwelt- und Agrarausschuss, dessen stellvertretender Vorsitzender **Hauke Göttsch** ist, hat ein besonderes Augenmerk auf die Trockenlegung des illegalen Tierhandels gelegt. Gerade bei Wildtieren gibt es in diesem Bereich aktuell ein großes Problem, da 60 % aller Humankrankheiten auf einen tierischen Ursprung zurückgehen. Begünstigt werden die illegalen Käufe durch die Anonymität des Internets. Um dem künftig Einhalt zu gebieten, braucht es einheitliche

Standards. Außerdem sind Aufklärungsgespräche beim Kauf notwendig.

Hans-Jörn Arp ist neben seiner inhaltlichen Arbeit in den Arbeitskreisen und Ausschüssen als parlamentarischer Geschäftsführer mit der Aufgabe betraut, die Geschäfte für die Fraktion im Landtag zu regeln. Dazu gehören zum Beispiel das Personalmanagement und die Öffentlichkeitsarbeit. Außerdem liegt es in seiner Verantwortung, dass alle Abgeordneten bei wichtigen Abstimmungen anwesend sind. Gemeinsam mit den parlamentarischen Geschäftsführern der anderen Fraktionen gehört er dem Ältestenrat an. In diesem Gremium werden sämtliche Tagesordnungen für die Landtagssitzungen vorbereitet.



Hans-Jörn Arp MdL

Dr. Otto Carstens beerbt Hans-Jörn Arp



Im Wahlkreis 19 - Mittelholstein, der sowohl in Rendsburg-Eckernförde als auch in Steinburg liegt, fand am 27. Mai die Wahlkreismitgliederversammlung statt, bei der der Nachfolger des aktuellen Landtagsabgeordneten Hans-Jörn Arp gewählt wurde. In einem fairen Wettstreit konnte sich der Itzehoer Dr. Otto Carstens mit gut 70 % gegen den MIT-Landesvorsitzenden Stefan Lange durchsetzen. Trotz des leichten Nieselregens waren über 180 Mitglieder und Interessierte der Einladung nach Hohenwestedt gefolgt.

Carstens ist Jurist und aktuell als Stellvertreter des Landrats des Kreises Steinburg tätig, wo er gemeinsam mit seiner Frau und seiner Tochter lebt. Sollte er in den Landtag gewählt werden, will er seine Themenschwerpunkte in den Bereichen regionale Entwicklung, Wirtschaft und Landwirtschaft setzen. Außerdem liegt ihm als gebürtiger Schleswig-Holsteiner unsere Heimat am Herzen. Arp war aus Altersgründen nicht erneut angetreten.



Daniel Günther erneut Direktkandidat für Eckernförde



Am Dienstag, dem 15.06.2021, fand auf dem Aschberg in Ascheffel die Wahlkreismitgliederversammlung zur Aufstellung eines Direktkandidaten für den Wahlkreis 8 - Eckernförde statt. Bereits zum vierten Mal wurde dabei unser aktueller Landtagsabgeordneter und Ministerpräsident Daniel Günther gewählt. Ein besonderes Highlight des Abends war die Location, die bei bestem Sonnenschein einen tollen Blick über die Umgebung bot.



In seiner Rede betonte Günther, dass sich in den vergangenen Jahren vieles geändert habe. „Eines aber ist immer gleich geblieben: Eckernförde ist meine Heimat!“, so Günther. Diese Heimatverbundenheit und das gegenseitige Vertrauen spiegelten sich auch in dem großartigen Wahlergebnis wider: 98,8 % geben Rückenwind für den im kommenden Jahr anstehenden Landtagswahlkampf. Dann möchte Günther bereits zum vierten Mal als direktgewählter Abgeordneter in den Landtag einziehen. Zum ersten Mal gelungen war es ihm 2009, nachdem Sylvia Eisenberg nicht wieder angetreten war.

Rixa Kleinschmit Kandidatin für Rendsburg

Auch der Wahlkreis 10 – Rendsburg hat seine Kandidatin für die Landtagswahl im kommenden Jahr: Rixa Kleinschmit aus Westerrönfeld. Bei der Wahlkreismitgliederversammlung, die auf dem Sportplatz Rotenhof stattfand, konnte sie ein Wahlergebnis von 100% erreichen und geht somit mit voller Rücken- deckung in den im nächsten Frühjahr anstehenden Wahlkampf.



Kleinschmit ist verheiratet, hat zwei kleine Töchter und arbeitet als Geschäftsführerin des Kreisbauernverbandes Rendsburg-Eckernförde.



Vorgeschlagen wurde sie vom bisherigen Landtagsabgeordneten in diesem Wahlkreis Hans Hinrich Neve. Neve hatte sich in den vergangenen Wochen und Monaten entschieden, nach drei Legislaturperioden nicht wieder anzutreten und Platz für einen Generationenwechsel zu machen, da er im Wahljahr 65 Jahre alt wird. Bis dahin wird er sich aber weiterhin mit voller Kraft für die Region und die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger einsetzen.



Hauke Göttsch setzt sich durch

Auch unser vierter Wahlkreis 9 Rendsburg-Ost hat seinen Kandidaten für die 2022 anstehende Landtagswahl gefunden: Der Amtsinhaber Hauke Göttsch konnte sich am 17.06. in einer Kampfkandidatur mit knapp 75 % der Stimmen gegen den Nortorfer Bürgermeister Torben Ackermann durchsetzen. Für Göttsch ist es die vierte Landtagskandidatur seit 2009. Bereits dreimal konnte er dabei eine parteiinterne Kampfkandidatur für sich entscheiden.

Trotz der hohen Temperaturen von über 30 Grad waren die meisten Plätze besetzt: Gut 200 Mitglieder und Gäste waren der Einladung zur Wahlkreismitgliederversammlung gefolgt. Diese fand wie auch die Versammlungen zuvor aufgrund der Corona-Pandemie outdoor im Innenhof des Bürgerhauses Kronshagen statt. Durch diesen Ort, Masken, Tests und Abstand konnte gewährleistet werden, dass das Infektionsrisiko so gering wie möglich gehalten wurde.



Aus der Kreistagsfraktion

imland gGmbH: Verfahren wird vom Kopf auf die Füße gestellt

„Nachdem im Zuge der massiven Liquiditätsprobleme der imland gGmbH zunächst drei Fortführungsvarianten geprüft worden sind, wird das Verfahren nun vom Kopf auf die Füße gestellt“, so Tim Albrecht, Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion. Zunächst werde nun eine Versorgungsbedarfsanalyse erarbeitet, aus der hervorgehen wird, welchen Bedarf der Kreis Rendsburg-Eckernförde in der stationären Krankenhausversorgung überhaupt hat. Daran schließt sich dann ein Medizinkonzept an und erst nach diesen beiden Schritten können überhaupt erst die Entscheidungen getroffen werden, welche Kapazitäten an welchem Standort benötigt werden.

Anders als die anderen Fraktionen hat sich die CDU-Kreistagsfraktion gegen jede Vorfestlegung gewehrt. Albrecht: „Wir machen keine Versprechungen im Vorwege. Wir stehen dazu, dass wir erst eine konsequente Analyse durchführen wollen und dann im Anschluss Entscheidungen gefällt werden. Aus diesem Grunde hat die CDU-Fraktion vorgeschlagen, neben den derzeitigen Varianten zumindest auch die Variante eines Neubaus prüfen zu lassen. Ich würde jedoch auch nicht ausschließen, dass es am Ende noch weitere zu prüfende Varianten gibt.“

Klar ist, dass der Knoten so durchschlagen werden muss, dass unsere Klinik für die Zukunft langfristig gut aufgestellt ist, um eine optimale Gesundheitsversor-

gung zu gewährleisten.

Die CDU-Fraktion wird in der Entscheidung am Ende berücksichtigen, dass sich das Gesundheitswesen in Deutschland im Wandel befindet. Das bedeutet eben auch, dass den Krankenhäusern in den nächsten Jahren und Jahrzehnten gravierende Veränderungen bevorstehen. Nicht nur das Patientenverhalten ändert sich, auch die medizinische Versorgung unterliegt einer stetigen Verbesserung. Hat man früher z. B. für eine Blinddarmentfernung noch 14 Tage im Krankenhaus stationär versorgt werden müssen, so macht es die medizinische Entwicklung möglich, diesen Eingriff heute minimalinvasiv und mit einer kurzen stationären Aufenthaltsdauer durchzuführen. Gleichzeitig zeigen die Zahlen auch, dass



Patienten sich vorher über die behandelnden Kliniken informieren und nicht mehr zwingend die nächstgelegene Klinik wählen, sondern diejenige, die für den jeweiligen Eingriff die meiste Erfahrung hat und einen guten Ruf genießt, sowie den höchsten baulichen Komfort und die beste medizinisch-technische Ausrüstung bietet. Der Gemeinsame Bundesausschuss zielt nicht zu Unrecht darauf ab, dass eine Qualität der Behandlung auch immer mit der Anzahl der zu behandelnden Fälle zusammenhängt. Einfach gesagt: Ein Chirurg, der nur wenige Operationen durchführt, hat nicht so viel Wissen und Erfahrung wie jemand, der diese gleiche Behandlung täglich praktiziert. Dieser Anspruch auf eine steigende Behandlungsqualität, die im Sinne aller Patientinnen und Patienten ist, hat zur Konsequenz, dass kleine Häuser diese Qualität lediglich in Nischen erbringen können, nicht aber mehr als Grund- und Regelversorger.



TIM ALBRECHT

Heute geht man davon aus, dass eine Klinik der Grund- und Regelversorgung 500 – 600 Betten haben muss, um wirtschaftlich erfolgreich am Markt tätig sein zu können. Das Haus in Rendsburg erreicht diese Größe, das Haus in Eckernförde mit rd. 160 Betten verfehlt diese deutlich.

Hinzu kommt, dass es immer schwieriger wird, ausreichend Fachkräfte in der ärztlichen oder pflegerischen Versorgung zu finden. Das betrifft nicht nur die Kliniken, sondern alle pflegerischen Berufe. In Eckernförde ist es zum Beispiel für junge Assistenzärztinnen und -ärzte immer schwieriger, eine Facharztausbildung zu durchlaufen. Es wird daher für diesen Standort in Zukunft immer mühsamer, gutes Personal zu finden.

Albrecht: „Wir müssen jetzt herausfinden, warum die allermeisten anderen öffentlichen Kliniken in Deutschland sich eigenständig am Markt behaupten können, unsere Klinik jedoch schon seit Jahren nicht. Der Kreis wird es sich nicht leisten können, jedes Jahr hohe Millionenbeträge in die Klinik zu investieren.“

Nicht erst seit der Corona-Pandemie ist die imland Klinik finanziell ein Fall für die Intensivstation, denn auch in den Jahren 2018 und 2019 hat der Kreis 13 Mio. € für diese größte seiner Beteiligungen gewährt.

Talk mit Carsten Linnemann

Am 21. Juni luden die Mittelstandsunion und die Junge Union Rendsburg-Eckernförde in Kooperation mit der Jungen Union Kronshagen zu einem Online-Talk mit dem stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU-Bundestagsfraktion und Bundesvorsitzenden der MIT Carsten Linnemann ein. Dieser Einladung folgten über 40 Gäste aus dem ganzen Bundesland.

Da am selben Tag das Wahlprogramm der CDU vorgestellt worden ist, konnte Cars-

ten Linnemann die Teilnehmer direkt in dieses einführen und über die Inhalte informieren. Im Anschluss nahm er sich viel Zeit, die Fragen der Gäste zu beantworten. Die Fragen betrafen nicht nur das CDU-Wahlprogramm, sondern deckten ein breites Themenfeld ab und reichten von Asienpolitik über Generationengerechtigkeit bis zur Unternehmensbesteuerung. Sowohl die Junge Union als auch die MIT waren sehr zufrieden mit der rundum gelungenen Veranstaltung!

Wahlkampfauftakt

Die Junge Union ist hochmotiviert für den Bundestagswahlkampf mit Dr. Johann Wadepuhl, dem Spitzenkandidaten der CDU Schleswig Holstein. Zumindest ließ das volle Haus beim Wahlkampfauftakt in Gettorf dies vermuten: Knapp 30 Mitglieder stimmten sich gemeinsam mit dem Kreisvorsitzenden Felix Siegmund und dem Kandidaten selbst auf den Wahlkampf ein, planten Aktionen, stellten Fragen und ließen dann den Abend bei leckerer Pizza und Kaltgetränken ausklingen. Jetzt stehen die Zeichen voll auf Wahlkampf!



Auch das Kommunikationsseminar, das direkt vorher auf dem Programm stand, war ein voller Erfolg. Die Teilnehmer lernten nicht nur, wie man mit Dritten politisch diskutiert, sondern bekamen auch Tipps und Tricks für das Halten von Reden an die Hand. Abschließend wurden sie noch für den Tür-zu-Tür-Wahlkampf gewappnet. Auch für alte erfahrene Hasen gab es hier noch etwas zu lernen.

Vielen Dank dafür an „Frischlufft“ und insbesondere an unseren tollen Referenten Tim Albrecht.

Aktionswochen

Die Junge Union aus dem Kreis beteiligt sich aktiv an den Aktionswochen der Jungen Union Schleswig-Holstein.

Die erste Veranstaltung, die im Rahmen der Aktionswoche gegen Rassismus und Antisemitismus ausgerichtet wurde, fand digital in Kooperation mit der JU Segeberg und der JU Stormarn statt. Im Gespräch mit Hanna Veiler, Vorstandsmitglied der Jüdischen Studierendunion Deutschland, lernten die Teilnehmer viel über jüdisches Leben generell und auch über die Herausforderungen und Probleme in Deutschland. In lockerer Runde konnten alle Fragen gestellt werden und wurden in Ruhe beantwortet. Großes Danke an Hanna für die spannenden Einblicke!

Die zweite Veranstaltung konnte aufgrund der etwas entspannten Corona-

Lage dann sogar in Präsenz stattfinden. Zum Auftakt der Aktionswoche „Bildung for future“ wurde in Bordesholm die designierte Landesvorsitzende des Philologenverbands Schleswig-Holsteins Dr. Barbara Langlet-Ruck als Gast begrüßt, um über die Bildungspolitik im Land zu reden.

Nach einer Einführung von Frau Dr. Langlet-Ruck in die Corona-Lage an den Schulen und mögliche bildungspolitische Forderungen für die Landtagswahl im nächsten Jahr, stellten die Teilnehmer Fragen zu den Abiturprüfungen, zur Lehrerbildung und vielem mehr. Nach anderthalb Stunden Diskussion waren alle Fragen beantwortet und man ließ den Abend mit entspannten Gesprächen ausklingen. Vielen Dank an Frau Dr. Langlet-Ruck, die sich die Zeit für uns genommen hat!

Arvid Hagge bleibt Vorsitzender der JU Rendsburg

Bei den Vorstandswahlen der JU Rendsburg wurde der Vorsitzende Arvid Hagge einstimmig in seinem Amt bestätigt. Auch Morten Nielsen wurde als stellvertretender Vorsitzender wiedergewählt und die Aufgabe der Schatzmeisterin übernimmt weiterhin Laura Hannig, die auch im JU-Kreisvorstand aktiv mitarbeitet. Als Mitgliederbeauftragter wurde Tilman Thode aus Breiholz neu in den Vorstand gewählt. Als Beisitzer wurden Norman Liebke (Fockbek), Sven-Ove Steensen (Breiholz) und Tom Matzen (Jenstedt) gewählt.

Am Ende der Sitzung nutzte Hans Hinrich Neve die Gelegenheit und berichte-



te über die politische Arbeit in Kiel. Die neu nominierte Landtagskandidatin Rixa Kleinschmit nutzte den Ortsverbandstag der JU dafür, sich vorzustellen und über ihre Ziele zu berichten. In ihrem Bericht ist deutlich geworden, dass Rixa Kleinschmit Lust auf die neue Aufgabe hat und bereit ist, Themen anzupacken.

MIT | Mittelstands- und Wirtschaftsunion
MIT tagt wieder in Präsenz



Endlich dürfen und wollen wir wieder zu Veranstaltungsformaten zurückfinden, die uns in Präsenz zusammenführen.

Hier eine kurze Übersicht:

9. September, 9.30 Uhr

Gasthaus Westensee
Unternehmer-Frühstück mit Dr. Johann Wadepful



11. September, 15.30 – 18.30 Uhr

Golfclub Havighorst
Golf-Schnupperkurs (Gebühr: 20 €)



22. Oktober, 9 – 11 Uhr,
Freilichtmuseum Molfsee | Unternehmer-Frühstück mit Guido Wendt

10. November, 18.30 Uhr

Hotel-Restaurant
Bärenkrug, Molfsee
Martinsgans-Essen mit
Ministerin Dr. Sabine
Sütterlin-Waack



Senioren-Union

Bundestagswahlkampf

Diese Ausgabe „Mittendrin“ steht ganz im Zeichen der Wahl zum 20. Deutschen Bundestag am 26. September 2021. Für unseren Bundestagswahlkreis 4, dessen Grenzen fast identisch mit den Grenzen des Kreises RD-ECK verlaufen, ist von der CDU-Mitgliederversammlung Dr. Johann Wadepful zum vierten Mal als Kandidat aufgestellt worden. Die Senioren-Union wünscht ihm am Wahltag eine überwältigende Anzahl von Stimmen, die seinen wiederholten Einzug in den Bundestag garantiert. Unsere fünf Ortsverbände in Eckernförde, Kronshagen, Rendsburg, Bordesholm und im Regionalverband Mittelholstein haben sich vorgenommen, die CDU bei ihren Wahlveranstaltungen zu unterstützen. Der Kreisverband der Senioren-Union wird auf der NORLA vertreten sein und im September an einem Sonnabend auch einen eigenen Stand auf dem Schiffbrückenplatz in Rendsburg unterhalten.

Am 18. August starteten wir unsere Unterstützung für Jo Wadepful mit einer öffentlichen Seniorenveranstaltung im Rendsburger Hotel Hansen. Es kamen 60 Senioren seinetwegen. Wer nicht kam war unser „Jo“. Er hatte kurzfristig absagen müssen. In Afghanistan wurde gerade Kabul von den Taliban kampflos übernommen. Jo Wadepful musste in seiner Eigenschaft als stellv. Vorsitzender der CDU/CSU-Bundesfraktion und in seiner Zuständigkeit für Auswärtiges und Verteidigung spontan an den Sitzungen in Berlin teilnehmen. Wie gefragt sein Standing in Berlin war, konnte man seinen Radio- und Fernsehbeiträgen fast zeitgleich mit unserer Veranstaltung entnehmen.

Wadepfuls Absage bei uns traf auf das vollste Verständnis der auf ihn Wartenden, denn nach Berlin gehörte er nun vorrangig hin. Die Anwesenden ließen ihm übermitteln, dass sie ihm bei allen Entscheidungen, die er in Berlin mit zu treffen und zu bewerten habe, viel Kraft und Mut und Gottes Segen wünschten.

Und... wie ging es nun in Rendsburg weiter mit der gutgedachten Wahlveranstaltung für Jo Wadepful? Wir hatten nicht einmal 24 Stunden Zeit, ein neues Programm aufzustellen, sagte der Kreisvorsitzende der Senioren-Union Heinz Zimmermann-Stock in seinen Eingangsworten zur Begrüßung der Senioren, aber unser Vorstandsmitglied Reimer Tank, zugleich stellv. CDU-Fraktionsvorsitzender im Kreistag, hatte die nötigen Verbindungen und schaffte es, Thomas Stritzl, Kieler Kandidat für die Wahl zum Deutschen Bundestag, und Rixa Kleinschmit, Rendsburger Kandidatin für die im nächsten Jahr anstehende Landtagswahl, aufs Podium zu bringen. Das war ein Glückstreffer, wie der Applaus der Gäste immer wieder bei ihren Beiträgen zeigte. Der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen war als Fragestunde konzipiert und es überraschte immer wieder, wie erstaunlich gut der Kieler Stritzl sich im Kreis RD-ECK auch mit der Diskussion einer Klage Rendsburgs gegen den Bund wegen der Kanalquerung auskannte. Auf bange Fragen nach der Außenwirkung unseres Kanzlerkandidaten, lobte er die Qualitäten von Armin Laschet. Besonders in der brennenden Frage nach dem nötigen Klimaschutz sei Laschets besonnene Führungsqualität dringlichst



gefragt. Klimaschutz müsse auch international gedacht werden, so Stritzls rhetorische Forderung an Laschet, damit Laschets Bestrebungen gelingen können, die Umwelt und Wirtschaft in ein Boot zu holen. Wir brauchen einen Kanzler, der Mitte und Maß hält, war später am Rande der Veranstaltung zu hören, das kann Laschet, das hat er in NRW bewiesen, er müsse allerdings noch etwas mehr Fortune haben. Rixa Kleinschmit, die jüngst für den Landtagswahlkreis Rendsburg von den wahlberechtigten CDU-Mitgliedern zu 100 % als Kandidatin für die Landtagswahl gewählt wurde, nutzte die Gelegenheit, um auch auf die Landtagswahl im kommenden Frühjahr hinzuweisen. Für die anwesenden Seniorinnen und Senioren war ihr Auftreten ein sichtbares Zeichen, dass die CDU auch erfolgreich junge Menschen ansprechen kann. Am Ende der Veranstaltung warb Zimmermann-Stock bei den Anwesenden für Mitarbeit in der Senioren-Union und die Mitgliederbeauftragte Christina Büniger verkündete, dass die Senioren-Union jetzt wieder Tagesreisen in ihr Programm aufgenommen hat. Die erste Reise geht zu Airbus und ins Alte Land.

Wir hoffen, dass sich nun immer mehr Menschen impfen lassen und wir in Zukunft mehr Veranstaltungen anbieten können.

Sommerfestival 2021

Trotz des unbeständigen Wetters war es wieder ein sehr schönes Sommerfestival im Innenhof des Bürgerhauses Kronshagen am Samstag, dem 31. Juli, mit dem Kinderzauberer Martin Bauer, Peter Widereck und der Band Nordhelden und dann am Sonntagmittag beim Jazzfrühshoppen mit den Swinging Feetwarmers.

Vielen Dank unseren Gästen für ihren Besuch, wir hatten alle viel Spaß.

Sehr gefreut haben wir uns über den Besuch unseres Landtagsabgeordneten Hauke Götttsch und unseres Bundestagskandidaten Thomas Stritzl.

Wir bedanken uns bei den fleißigen Helferinnen und Helfern, der Firma ConT-Zept und den Kronshagener Firmen, die uns bei der Durchführung tatkräftig unterstützt haben.

Im nächsten Jahr gerne wieder!



Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen

Am 12. August fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der CDU Kronshagen mit Neuwahl des Ortsvorstandes im Bürgerhaus Kronshagen statt.

Unter der souveränen Leitung unseres Tagungspräsidenten Thomas Stritzl wurde turnusgemäß der Ortsvorstand neu gewählt.

Als Ortsvorsitzender wurde Thomas Kahle wiedergewählt, ebenso der stellvertretende Ortsvorsitzende Christian Grelck und die Mitgliederbeauftragte Dr. Jana Mohr.

Unsere bisherige stellvertretende Ortsvorsitzende Carola Schnoor kandidierte nach 6 Jahren nicht erneut, ihr folgt Anke Elisabeth Langbehn nach.

Ebenso gab es eine Veränderung in der Position der Kassenführung. Der langjährigen Schatzmeisterin Gesa Maria Kiewitz folgt der bisherige Beisitzer Marcel Müller-Richter als neuer Schatzmeister nach.

Als neue Beisitzer im CDU-Ortsvorstand wurden Jörg Austen, Rainer Schulze und Dr. Viveka Thun-Blasche gewählt, Regina Raubusch und Stefanie Engels kandidierten nicht erneut.

Wir danken den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern sehr herzlich für ihr teilweise langjähriges Engagement und ihre ehrenamtliche Arbeit. Alle ausge-

schiedenen Vorstandsmitglieder wurden als kleines Dankeschön mit einem Blumenstrauß verabschiedet.

Der neugewählte Ortsvorstand bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf die ehrenamtliche Arbeit in den kommenden zwei Jahren.

Für 25-jährige Mitgliedschaft in der CDU Kronshagen wurde Christian Grelck mit einem Weinpräsent und einem Blumenstrauß geehrt, Reinhard Rückert für 40 Jahre.

In einer weiteren Versammlung am gleichen Abend konnte sich unser Bürgermeister Ingo Sander über die einstimmige Unterstützung der Fraktion und der Mitglieder der CDU in Kronshagen für seine Kandidatur für eine zweite Amtszeit als Kronshagener Bürgermeister freuen. Die Direktwahl findet am Sonntag, den 7. November 2021, in Kronshagen statt.



Am Sonntag, dem 29. August, fand ein Empfang aus Anlass des 75-jährigen Gründungsjubiläums des CDU-Ortsverbandes Kronshagen statt. Ehrengast war der CDU-Landesvorsitzende und Ministerpräsident Daniel Günther.

Sommerfest im Himmelreich



Am Sonntag, 15.08.21, erlebten in Flintbek auf Hof Stegelmann im „Himmelreich“ mehr als 60 Besucherinnen und Besucher eine echte Premiere! Zur Überraschung aller kam Herr Dr. Wadephul, unser CDU-Bundestagsabgeordneter im Kreis Rendsburg -Eckernförde auf dem Prototyp „Lastenfahrrad als Werbeträger“ aus Molfsee angeradelt (mehr als 7 km). Und er hatte dann bei wunderschönem Sommerwetter viel Zeit, um die Gäste auf die Bundestagswahl einzustimmen und die vielen Fragen der Besucher zu beantworten. Unterstützt wurde er dabei von unserem Landtagsabgeordneten Hauke Götttsch und unserem Vertreter im Kreistag Holger Gränert.

Das Lastenfahrrad war nicht die einzige Neuerung, die funktionierende Luca-App und das umweltschonende Catering „Brötchen und Pappeller“ erleichterten den Verzehr der leckeren Bratwürste, von den Gästen mitgebrachte Tassen und Gläser den Genuss diverser Getränke.

Die Stimmung war sehr gut; insgesamt ein gelungenes Sommertreffen.

TERMINE

September

26.09.2021
Bundestagswahl

27.09.2021 | 19.30 Uhr
Kreisparteitag
Rendsburg, Convent-
Garten

Oktober

07.10.2021 | 19.00
Uhr
Kurze Frage an... ?
- online -
Anmeldungen per
E-Mail an
info@cdu-rd-eck.de

November

07.11.2021
Bürgermeisterwahl
Kronshagen

bodenthien
Elektrotechnik



Elektroinstallation •
Elektromotoren •
Netzwerktechnik •
Kommunikationstechnik •
Alarmanlagen •
Brandmeldeanlagen •
Torantriebe •



Alle Termine unter Vorbehalt.

Wollinstraße 8
24782 Büdelsdorf

Telefon 04331/ 311 71
Telefax 04331/ 379 99

info@bodenthien.de
www.bodenthien.de

